

Rotblau weltweit

Yann Sommer ist das Fundament der Mailänder Mauer

Der Ex-Basler zeigt sich bei Inter Mailand in absoluter Topform. In der Champions League hat er eine historische Bestmarke aufgestellt.

Nils Levold

Publiziert: 17.03.2025, 18:58



Yann Sommer gewann mit den Nerazzurri den Champions-League-Achtelfinal gegen Feyenoord. Im Viertelfinal trifft er nun auf den FC Bayern – seinen ehemaligen Arbeitgeber.

Foto: Imago

Welche Bilder flimmern vor Ihrem inneren Auge, wenn Sie den Namen Yann Sommer hören?

Sind es diejenigen vom Schweizer Cupfinal 2012, als Sommer – damals noch ein Youngster – seine Zunge rausstreckte und mit den

Fingern wackelte, um anschliessend den entscheidenden Elfmeter von FCL-Captain Florian Stahel zu halten und Rotblau den Titel zu sichern?

Oder zeigt sich Ihnen der 1:0-Sieg des FCB über Bayern München im Hinspiel des Champions-League-Achtelfinals 2011/12, an dem Sommer durch eine Reihe an Glanztaten massgeblich beteiligt war?

Vielleicht sehen Sie auch Kylian Mbappé zögern, anlaufen, schiessen und an Sommer scheitern, der die Schweiz damit in den Viertelfinal der EM 2020 beförderte.

Die Liste könnte gefühlt noch ewig weitergeführt werden. So viele zauberhafte Nächte, so viele unvergessliche Szenen hat das Basler und auch das Schweizer Fussballherz dem 1,83-Meter-Mann zu verdanken. Aber auch in seinen Engagements über die Landesgrenze hinaus hat Sommer fleissig diese magischen, teils schon an Wunder grenzenden Momente gesammelt.

Mit 36 Jahren so gut wie noch nie

Anhänger des deutschen Fussballs werden sich womöglich an seine fast schon legendäre Mittelfinger-Parade gegen die Bayern im Jahr 2019 erinnern. Oder seinen ebenso unmenschlich anmutenden Vierfachsave gegen die Münchner während der Pandemie.

Ja, Yann Sommer zaubert Saison für Saison weiter – egal, ob in der Nationalmannschaft, in der Bundesliga, in der Champions League oder zuletzt bei Inter Mailand in der Serie A. Und der 36-Jährige zeigt keinerlei Anzeichen, dass mit dem Zauber bald Schluss sein könnte.

Ganz im Gegenteil: Der Schweizer befindet sich derzeit womöglich in der besten Form seiner gesamten Karriere. Vergangene Saison verhalf er den Nerazzurri durch hervorragende Torhüterarbeit zu ihrem 20. Meistertitel. Schon in den ersten Wochen nach seiner Ankunft bei Inter egalisierte er einen Serie-A-Rekord, indem er in sechs von neun Partien ohne Gegentor blieb. Dieses Niveau vermochte er die ganze Saison lang hochzuhalten, sodass er zum Schluss in 19 von 34 Ligapartien die weisse Weste behalten hatte. In der Königsklasse hielt er in vier von sieben Spielen die Null.

Und in der aktuellen Saison knüpft der ehemalige FCB-Goalie nahtlos an diese Topleistungen an: In wettbewerbsübergreifend 37 Par-

tien blieb er 20-mal ohne Gegentor. Besonders in der Champions League weiss er zu imponieren. Mit nur zwei Gegentoren in neun Partien ist er mit Abstand der beste Torhüter der aktuellen Kampagne. Und nicht nur das: Was Yann Sommer derzeit an den Tag legt, ist in der Königsklasse historisch.

Er lässt es einfach aussehen

Achtung, jetzt wird es kurz mathematisch: Sommer hat seit seinem Transfer nach Mailand vor zwei Jahren sechzehn Champions-League-Partien für die Nerazzurri bestritten. In elf davon musste er keinmal hinter sich greifen. Umgerechnet blieb er also bei 68,75 Prozent aller Spiele in der Königsklasse ohne Gegentor. Seit Einführung der Champions League hat kein anderer Torhüter in mehr als zehn Partien für einen Verein eine bessere Quote vorzuweisen. In anderen Worten: So zuverlässig wie Yann Sommer war in der Geschichte der Champions League noch kein Torhüter.

Okay: Vielleicht ist dieses Fazit etwas überhastet. Denn der Erfolg hat sicher auch mit Sommers Entourage zu tun. Die Mailänder Abwehr verrichtete ihre Arbeit in den letzten Jahren stets solide. So solide, dass Sommer in gewissen Partien kaum gefordert wurde. Die «Gazzetta dello Sport» hatte ihn einst gar als «nicht zahlenden Zuschauer» betitelt. Und dennoch: Wenn es ihn braucht, ist Sommer zur Stelle.

Dieselbe «Gazzetta» sieht eben darin auch eine Stärke des Schweizer. So schrieb sie: «Es ist nicht einfach, bereit und aktiv zu sein, wenn man in 90 Minuten nur sehr wenige Schüsse bekommt – Yann Sommer erweckt aber den Eindruck, dass es so sei.»

Und so geht die Erfolgsgeschichte von Yann Sommer weiter. In der Nationalmannschaft ist seine Zeit seit letztem Jahr zu Ende, bei Inter hat er einen Vertrag bis 2026. Der Schweizer Rekordtorhüter plant aber, noch mehrere Jahre im Profifussball tätig zu sein, wie er am Wochenende in einem Interview mit dem «Blick» offenbarte.

Natürlich wurde er dann auch auf eine potenzielle Rückkehr in die Super League angesprochen. Diesbezüglich habe er derzeit aber keine Pläne. «Ich bin sehr glücklich in Mailand und habe nicht vor, diese Situation in naher Zukunft zu verändern», sagte er. Die Schweizer Sommer-Anhänger werden der Magie also weiterhin aus der Ferne zusehen müssen – zumindest vorerst.